

# artnet



**Artnet AG**  
Halbjahresbericht 2023

# Artnet

## Die Kunstwelt Online

Artnet revolutioniert seit 1989 die Art und Weise, wie Sammler, Fachleute und Kunstliebhaber Kunst entdecken und sammeln. Von Beginn an hatte Hans Neuendorf, Gründer von Artnet, eine klare Vision: die führende Online-Ressource für die internationale Kunstwelt aus der Taufe zu heben – und damit einen ebenso transparenten wie vertrauenswürdigen globalen Marktplatz zur Recherche sowie für den Kauf und Verkauf von Kunst zu schaffen.

Da der digitale Wandel auf dem Kunstmarkt weiter voranschreitet, ist unsere Vision heute wichtiger als je zuvor. Im Jahr 2022 wurde der Ausbau zum digitalisierten Kunstmarkt fortgeführt – eine Entwicklung, die sich schon 2020 abzuzeichnen begann und durch die globale Pandemie eine enorme Beschleunigung erfuhr. Dabei war der Kunstmarkt eine der letzten Bastionen, die sich dem Online-Handel widersetzt hat. Heute erleben wir in der Branche einen radikalen Wandel der Verhaltensmuster, und Artnets lang gehegte Vision eines transparenten, digitalen Kunstmarktes beginnt, Realität zu werden.

Vor diesem Hintergrund blicken wir in eine positive Zukunft. Artnet wird diese Vision auch künftig verfolgen. Es wird dabei auf dem Markt als wichtigster unabhängiger Informationsanbieter und Marktplatz geschätzt. Mit einer synergetischen Produktpalette und dem Fokus auf Rentabilität ist Artnet gut positioniert, um den Markt auf seinem Weg zu einem digitalen Kunstmarkt zu führen und zu leiten, so wie es das Unternehmen seit seiner Gründung getan hat.

# Inhaltsverzeichnis

Kernaussage und Vision	4
Brief des Vorstands	6
Business-Highlights des Halbjahres	8
Geschäftsmodell des Artnet-Konzerns und Konzernorganisation	9
Wirtschaftliche Entwicklung des Artnet-Konzerns	11
Segmente: Medien, Marktplatz, Daten	15
Brief des Editors in Chief	22
ESG-Bericht	23
Risiken und Chancen	23
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	25
Nachtragsbericht	27
Prognosebericht	28
Versicherung des gesetzlichen Vertreters	30
Konzernabschluss zum 30. Juni 2023	31
Artnet AG Konzern-Bilanz	31
Artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Artnet AG	32
Artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung	33
Artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (in USD und EURO)	35
Verkürzter Konzernanhang 2023	36
Hilfreiche Informationen für Aktionäre	41

# Kernaussage und Vision

**Unsere Vision ist die einer Welt, in der das Suchen nach Kunstwerken sowie ihr Kauf und Verkauf für den modernen Sammler frei zugänglich, effizient und lukrativ ist.**

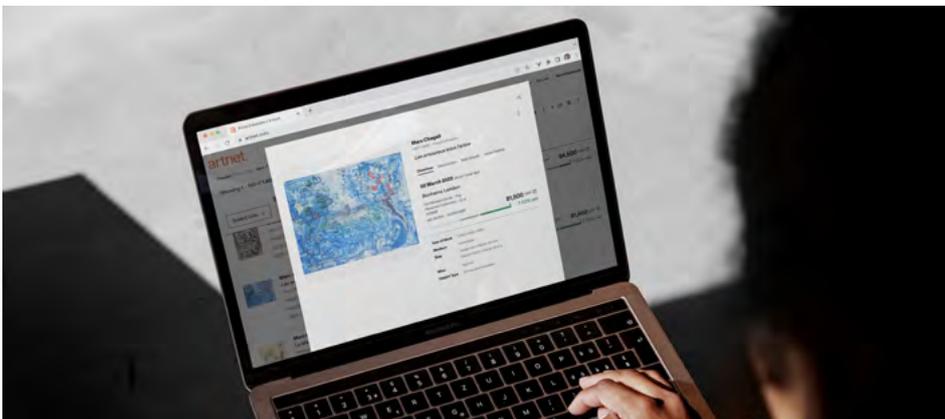
Seit der Gründung 1989 hat Artnet die Art und Weise revolutioniert, wie Sammler, Fachleute und Kunstliebhaber heutzutage Kunst entdecken, recherchieren und sammeln. Artnet hat jährlich 60 Millionen Einzelnutzer und ist damit die größte globale Plattform für Kunst. Unsere Marktdaten sind mit mehr als 16 Millionen Auktionsergebnissen und KI-gesteuerten Analysen eine wichtige Ressource für die Kunstbranche und gewähren Transparenz und Einblicke in den Kunstmarkt.

**Marktplatz:** Der Marktplatz von Artnet verbindet führende Galerien und Auktionshäuser mit unserem globalen Publikum und bietet eine kuratierte Auswahl von über 284.000 (2022: 280.000) Kunstwerken, die weltweit zum Verkauf stehen. Ein Kernelement des Marktplatzes sind die Artnet Auctions, die wegweisende Online-Auktionsplattform mit ihrer unvergleichbaren Reichweite, Liquidität und Effizienz.

**Medien:** Artnet News berichtet mit aktuellen Analysen und Expertenkommentaren über Ereignisse, Trends und Akteure, die den globalen Kunstmarkt prägen. Artnet News ist die meistgelesene Nachrichtenplattform in der Kunstbranche mit einer schnell wachsenden und engagierten Leserschaft.

**Daten:** Die Preisdatenbank von Artnet umfasst unglaubliche 16 Millionen Auktionsergebnisse, die mit primären Markt- und NFT-Daten kombiniert werden. Dieses renommierte Segment bringt Transparenz in einen ansonsten unzugänglichen Markt. Abonnenten der Preisdatenbank erhalten Zugang zu Daten zukünftiger Auktionen, aktuellen Auktionsergebnissen, wichtigen Analysen und unparteiischen Bewertungen von Kunstwerken.

In Summe bietet das einzigartige synergetische Produktangebot von Artnet ein umfassendes Ökosystem, das den modernen Kunstmarkt voranbringt und informiert.



Umbau der Preisdatenbank: eine völlig neue Nutzererfahrung mit entscheidenden Kontextanalysen in einer auf mobile Endgeräte zugeschnittenen Umgebung mit elastischer Suche.

# Aufsichtsrat



**Dr. Pascal Decker**  
Aufsichtsratsvorsitzender



**Prof. Dr. Michaela Diener**  
Stellvertretende  
Aufsichtsratsvorsitzende



**Hans Neuendorf**  
Gründer Artnet AG  
Aufsichtsrat

# Vorstand



**Jacob Pabst**  
Chief Executive Officer



**Albert Neuendorf**  
Chief Strategy Officer



**Quentin Rider**  
Chief Technology Officer



**Rob Baker**  
Chief Marketing Officer



**Bill Fine**  
President

# Brief des Vorstands



Jacob Pabst, Vorstand, Artnet AG

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

Artnet wird weltweit als Unternehmen respektiert, das auf Integrität und Transparenz setzt. Wir sind die Quelle, auf die sich unsere Branche verlässt, wenn es um unvoreingenommene Informationen geht. Die technologische Weiterentwicklung unseres Unternehmens hat sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres dynamischer gezeigt, wobei wir stets die Realisierung unserer Vision eines transparenten, effizienten und zugänglichen globalen Kunstmarktes im Blick behalten. Auch die wichtigen operativen Veränderungen zur Verbesserung der Margen und Stärkung der Synergien zwischen den Segmenten beginnen, Früchte zu tragen.

Etwas getrübt wurde die erste Jahreshälfte 2023 durch die nach wie vor schwierige wirtschaftliche Konjunktur. Die beständige Inflation und weltweite Versorgungsengpässe trugen zu einer anhaltenden restriktiven Geldpolitik in unseren Schlüsselmärkten bei. Nach einem hohen Abwärtsdruck in den USA, der EU und China ging im zweiten Quartal die weltweite Wirtschaftsleistung in einigen wichtigen Volkswirtschaften zurück. Auch wenn die Gesamtinflation allmählich etwas abschwächt, bleibt die Kerninflation bestehen.

Artnet konnte im zweiten Quartal des Jahres ein Umsatzwachstum von 1 % verzeichnen. Dieses folgte auf ein insgesamt solides erstes Quartal und eine anhaltend positive Entwicklung des Segments Medien. Das Transaktionsgeschäft blieb jedoch im zweiten Quartal hinter den Erwartungen zurück, da sich die Branche an die neuen gesamtwirtschaftlichen Gegebenheiten anpasst. Bereits im vierten Quartal 2022 und in der ersten Jahreshälfte 2023 wirkte sich der Inflationsdruck auf den weltweiten Kunstmarkt aus. Er führte dazu, dass die Entwicklung des weltweiten Kunstmarktes hinter den Erwartungen zurückblieb.

Unser Segment Medien erzielte im Juni ein Umsatzwachstum von 10 %, das vor allem auf die kräftige Nachfrage durch Artnets Luxuswerber zurückzuführen ist. Das hohe Engagement unserer Kunden und eine starke Markenpositionierung ermöglichen es Artnet, eine enge Kundenbindung beizubehalten. Der Neukundenzuwachs im Vergleich zum Vorjahr erreichte im ersten Halbjahr des Jahres 33 %, ein Beweis für die anhaltende Skalierbarkeit der Leserschaft auf unserer Plattform.

Das Segment Daten entwickelte sich im zweiten Quartal weitgehend stabil und verzeichnete nur einen geringen Rückgang von 1,8 %. Abgesehen davon ist die Prognose bis Ende 2023 positiv. Unser Technologieteam hat die Preisdatenbank komplett neu aufgebaut und das Nutzererlebnis vollständig auf mobile Endgeräte ausgerichtet. Dazu gehört eine neu strukturierte Datenarchitektur, durch die Artnet seinen Unternehmenskunden sowohl in der Kunstwelt als auch in der Finanzbranche Datenservices und maßgeschneiderte Funktionalitäten anbieten kann.

Das Segment Marktplatz verzeichnete im Juni einen Rückgang von 5%, weil sich der Kunstmarkt infolge des weltweiten makroökonomischen Drucks starkem Gegenwind ausgesetzt sieht. Dennoch entwickelten sich die Auktionen mit hochwertigen Werken positiv und stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8%. Dies ist eine Folge der im ersten Halbjahr 2022 angekündigten strategischen und operativen Verbesserungen, nämlich den Fokus auf Margen und Rentabilität zu legen und die Synergien zwischen den Kernsegmenten des Unternehmens noch mehr zu nutzen.

Auch wenn das wirtschaftliche Umfeld bis zum Jahresende und ins Jahr 2024 hinein schwierig sein dürfte, profitiert Artnet von einem robusten Geschäftsmodell, das auf einem vielfältigen, synergetischen Produktangebot basiert. Das enorme Potenzial der einzelnen Kernbereiche von Artnet ist weiterhin deutlich und unsere Führungsposition als die Digitalplattform für den weltweiten Kunstmarkt war nie stärker. Ich bin stolz darauf, ein erstklassiges Team aus talentierten Führungskräften zu haben und freue mich darauf, gemeinsam mit diesem Team Artnet in eine vielversprechende Zukunft zu führen.

Ich möchte unseren Aktionär\*innen für ihre stetige Unterstützung danken, die es Artnet ermöglicht, seinem Auftrag gerecht zu werden und seine Unabhängigkeit zu erhalten. Das ist essentiell für den nachhaltigen Wert unseres Unternehmens und die wichtige Stellung der Artnet weltweit.

Mit freundlichen Grüßen



Jacob Pabst  
Vorstand

Berlin, 15. August 2023

# Business Highlights des Halbjahres

**55 Millionen** Besucher im ersten Halbjahr  
**42%** Zuwachs im Jahresvergleich

---

## Umsatz nach Segment

**36%**

Marktplatz

**29%**

Daten

**36%**

Medien

---

**10%**

Umsatzwachstum innerhalb  
des Medien-Segments

**33%**

Zuwachs bei Artnet News Pro  
Abonnements

Zu den Neukunden zählen  
**Patek Philippe, Louis Vuitton**  
und **Rimowa**

**1.758**

Artikel auf Artnet News veröffentlicht

**225.000 USD**

Auktionsrekord für ein Gemälde von Mel Ramos

Im 2. Quartal erreichte eine Damian Hirst Auktion  
im Segment Marktplatz eine Verkaufsrate von  
**100%** nach Volumen.

# Geschäftsmodell des Artnet-Konzerns und Konzernorganisation

Die Artnet AG ist eine im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Holdinggesellschaft. Die wichtigste Beteiligung der Artnet AG ist ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die Artnet AG („Artnet“ oder das „Unternehmen“) und die Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“, zusammen der „Artnet-Konzern“, der „Konzern“ oder das „Unternehmen“) firmieren unter dem Namen „Artnet“. Artnet Worldwide Corp. hat eine hundertprozentige Tochtergesellschaft, die Artnet UK Ltd., mit Sitz in London.

Ziel von Artnet ist es, Kunstsammlern, Galerien, Auktionshäusern, Verlagen und Kunstliebhabern ein ganzheitliches globales Ökosystem zum Kauf, Verkauf und zur Recherche von Kunst zu bieten.

Die Bereitstellung von zeitnahen Informationen über Marktbewegungen, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ermöglicht es den Nutzern von Artnet, sich auf dem Kunstmarkt auf die effizienteste Weise zu bewegen. Unsere Vision ist es, die führende Online-Ressource für die internationale Kunstwelt zu sein, die sich auf drei hoch synergistische Säulen stützt:

## **Daten:**

Die Marktdaten von Artnet sind eine wichtige Ressource für die Kunstindustrie. Sie umfassen mehr als 16 Millionen Auktionsergebnisse und KI-gesteuerte Analysen, die Transparenz und Einblick in den Kunstmarkt bieten. Die Unabhängigkeit von Artnet als objektiver Informationsanbieter ist der Schlüssel zu dem vertrauenswürdigen Ruf, den es sich erworben hat.

## **Marktplatz:**

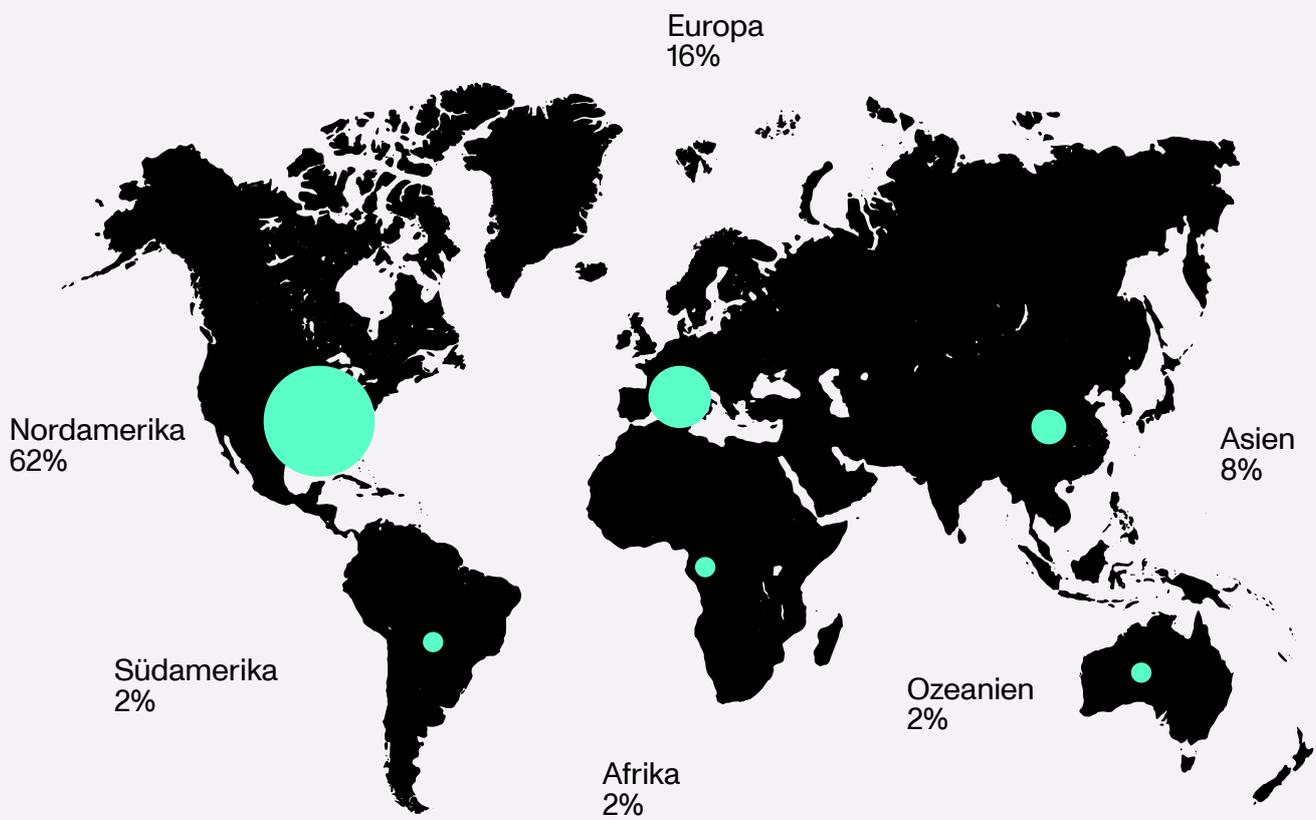
Der Marktplatz von Artnet verbindet führende Galerien und Auktionshäuser mit unserem globalen Publikum und bietet eine kuratierte Auswahl von über 284.000 Kunstwerken, die weltweit zum Verkauf stehen. Ein Kernelement des Marktplatzes sind die Artnet Auctions, die wegweisende Online-Auktionsplattform mit ihrer unvergleichbaren Reichweite, Liquidität und Effizienz.

## **Medien:**

Artnet News berichtet mit aktuellen Analysen und Expertenkommentaren über Ereignisse, Trends und Akteure, die den globalen Kunstmarkt prägen. Mit mehr als 60 Millionen Einzelnutzern jährlich ist Artnet die größte globale Plattform der Kunstbranche und erfreut sich einer schnell wachsenden und engagierten Leserschaft.

# Web-Traffic-Quellen

Nordamerika 62%  
Europa 16%  
Asien 8%\*  
Südamerika 2%  
Ozeanien 2%  
Afrika 2%



\* Unser Top-3-Traffic Quellen für Asien sind die Philippinen, Indien und China

# Wirtschaftliche Entwicklung

## Weltweite Wirtschaftsentwicklung

Zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres schadete die Inflation der Kaufkraft und dem Vertrauen der Konsumenten. Etliche Volkswirtschaften litten unter erhöhtem Rezessionsdruck.

Im Juli erhöhte der Internationale Währungsfonds angesichts der sich leicht erholenden Wirtschaft im ersten Quartal die Wachstumsprognose für 2023 geringfügig, warnte aber gleichzeitig, dass die anhaltenden Schwierigkeiten den mittelfristigen Ausblick trübten. Die Weltwirtschaft erweist sich am Ende des zweiten Quartals trotz der andauernden Inflation und der schleppenden Erholung in China als widerstandsfähig. Damit steigen die Chancen, dass eine globale Rezession vermieden werden kann, sofern keine unerwarteten Krisen auftreten.

Der IWF hob die Prognose für das weltweite Wachstum in diesem Jahr von 2,8% im April auf 3% an. Er prognostiziert eine Abschwächung der globalen Inflation von 8,7% im Jahr 2022 auf 6,8% in diesem Jahr und 5,2% in 2024 durch die weltweiten Auswirkungen der Zinserhöhungen. Für die Vereinigten Staaten erwartet der IWF eine Verlangsamung des Wachstums von 2,1% im vergangenen Jahr auf 1,8% im Jahr 2023 und 1% für 2024. Er geht davon aus, dass sich der bislang robuste Konsum in den kommenden Monaten abschwächt, da Amerikaner auf ihre Ersparnisse zurückgreifen und die Zinsen weiter steigen werden.

Wachstum in der Eurozone wird laut IWF lediglich 0,9% sein. Zugrunde liegt hauptsächlich der Rückgang in Deutschland, der stärksten Volkswirtschaft dieser Region. Im kommenden Jahr wird das Wachstum wieder auf 1,5% ansteigen, so prognostiziert der IWF.

Zum Veröffentlichungszeitpunkt hat der Inflationsdruck in einigen Volkswirtschaften etwas nachgelassen. Die Kerninflation, bei der Energie und Lebensmittel ausgenommen sind, betrug jedoch 5,4%, gegenüber 5,3% im Mai.

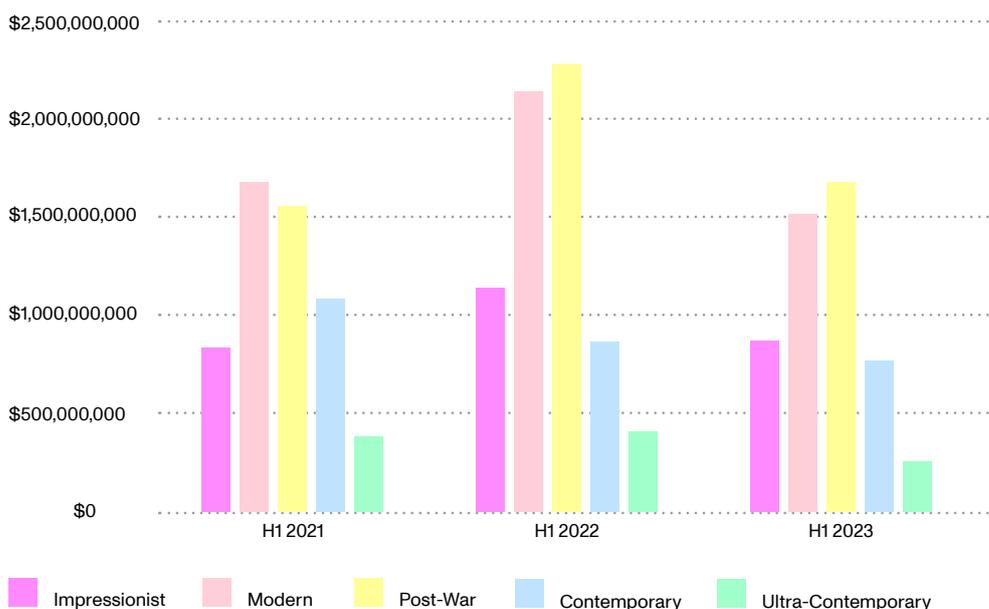
Betrachtet man die Entwicklungen in den Ländern, ging die Inflation in 18 von 20 Ländern der Eurozone im ersten Halbjahr zurück. Einen Anstieg verzeichneten nur Deutschland und Kroatien. Im Vergleich dazu schwächte die US-Inflation schneller ab und betrug im Mai noch 4% (Quelle: Financial Times). Dies war ein Rückschlag für die Europäische Zentralbank, die so lange die Zinssätze anheben wollte, bis der zugrundeliegende Preisdruck deutlich unter die Zielmarke von 2 Prozent sinkt.

Zwar ging im Juni die Inflation in der Eurozone unerwartet stark auf 5,5% zurück, den niedrigsten Wert seit Beginn des vergangenen Jahres, trotzdem stieg die Kernrate des Verbraucherpreisindex. Mit 8,7% ist die Inflationsrate Großbritanniens die höchste der G7 Länder.

Mehrere makroökonomische Faktoren haben zu Marktschwankungen geführt. Diese erschweren es Analysten, mittelfristige Trends zu bestimmen. Weiter unterstreichen diese Schwankungen, wie wichtig es ist, Arbeitsweisen und Strategien flexibel anpassen zu können.

Das rückläufige globale Wachstum, der Inflationsdruck und die instabilen Finanzmärkte dürften sich zum Ende des Jahres moderat auf die Entwicklung der Artnet AG auswirken.

## Die globale Performance



Wichtige Kategorien weisen im ersten Halbjahr einen Rückgang auf (Quelle: Artnet Analytics)

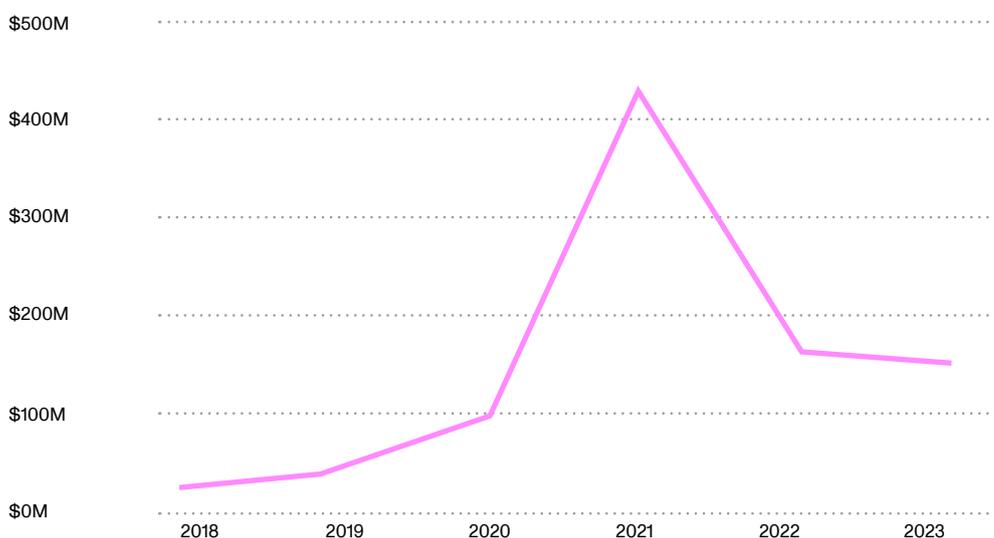
## Entwicklung des Kunstmarktes

Der Kunstmarkt hat, wie viele andere Branchen auch, seit Anfang 2020 eine herausfordernde und transformative Phase durchlaufen. Das lag hauptsächlich daran, dass die Covid-19-Pandemie Galeristen und Auktionshäuser vor neue und unerwartete Herausforderungen stellte. Neben diesen Schwierigkeiten bedeutete diese Krise aber auch eine große Chance für Umstrukturierungen und Innovationen – wie die systemische Umstellung auf Online-Transaktionen, von denen Artnet als größte Online-Plattform der Branche stark profitieren dürfte. Abgesehen davon führten die schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen 2022 dazu, dass die Kunden ihr Geld konservativer investierten, was sich negativ auf den Kunstmarktumsatz auswirkte. Ungeachtet der aktuellen sozioökonomischen Unsicherheiten und schwachen Auktionsumsätze sind die meisten hoch vermögenden Sammler (78%) optimistisch hinsichtlich der Marktentwicklung 2023 (Quelle: UBS Art Market Report). Was die Kunst als Anlageobjekt angeht, gaben 66% der Sammler im Geschäftsjahr 2022 an, mehr als 10% ihres Vermögens in Kunst investiert zu haben, während 32% mehr als 30% ihres Vermögens in Kunst investierten (stabil gegenüber 2021) (Quelle: UBS Art Market Report).

Durch das Wachstum bei Online-Transaktionen haben digitale Kunstwerke neue Käufersegmente erschlossen, mit jüngeren Sammlern, welche die Nachfrage ankurbeln. Die Demographie in unserem Segment Marktplatz im ersten Halbjahr 2023 stützt diese Einschätzung.

In den ersten fünf Monaten des Jahres wurden bei Sotheby's, Christies's, Phillips, Bonhams und Artnet Auctions Kunstwerke im Gesamtwert von 155,8 Millionen Dollar online versteigert. Das sind 5% weniger als im Vergleichszeitraum 2022 und 64% weniger als im Jahr 2021, als viele hochkarätige Auktionen noch nicht wieder persönlich abgehalten wurden. Der Gesamtwert für 2023 ist damit immer noch mehr als 300% höher als 2019. Seinerzeit brachte der Online-Verkauf in den ersten fünf Monaten des Jahres nur 35,5 Millionen USD ein – ein Zeichen dafür, dass sich die Einstellung des Marktes zu virtuellen Verkäufen endgültig geändert hat.

### Auktionsergebnisse bei Sotheby's, Christie's, Phillips, Bonhams und Artnet Auctions

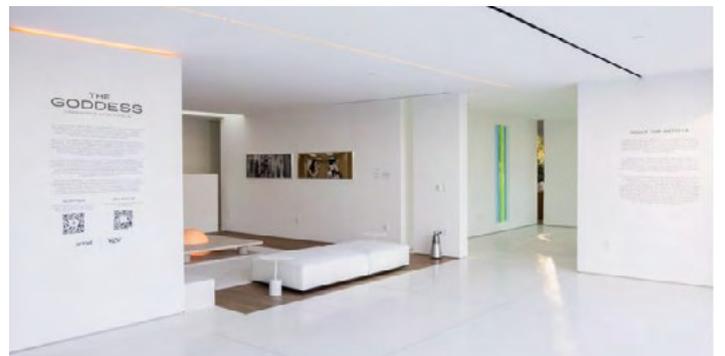


Quelle: Artnet Analytics

Dennoch scheint sich die schwierige weltwirtschaftliche Prognose noch immer negativ auf Transaktionen im Kunstmarkt auszuwirken. Wie bereits 2022 geben die Daten auch im ersten Halbjahr 2023 ein gedämpftes Bild ab, mit durchschnittlichen Transaktionswerten, die bei allen wichtigen Auktionshäusern gesunken sind (Quelle: Artnet Preisdatenbank). Die Verkäufe von Kunstwerken sind im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14% zurückgegangen. Zudem weist der Markt für moderne, Nachkriegs- und zeitgenössische Kunst einen Rückgang der Verkäufe bei Auktionen auf, obwohl einige andere Teilbereiche des Marktes stabil blieben. Während China im Geschäftsjahr 2022 bei den globalen Auktionen noch auf dem dritten Platz lag, überholte es in den ersten sechs Monaten 2023 Großbritannien und erreichte erneut seine Position als zweitwichtigster Markt nach den USA. (Quelle: Artnet Analytics). Der deutsche Markt stieg mit einem Gesamtumsatz von 178 Millionen USD gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 um 9%.

Insgesamt wird davon ausgegangen, dass sich der verschlechterte Konjunkturausblick durch die anhaltende Nachfrage nach Daten, Informationen und Online-Transaktionen nur moderat auf das Unternehmen auswirkt.

# Highlight: Cadillac Art Talk + Exhibition Party



Artnet Event in Kooperation mit Cadillac zur Förderung junger Künstler

# Medien

Artnet News ist der weltweite 24-Stunden-Nachrichtendienst für die internationale Online-Kunstwelt. Mit aktuellen Artikeln und aufschlussreichen Meinungsbeiträgen informiert, engagiert und verbindet Artnet News die Mitglieder der Kunstgemeinschaft über die Ereignisse, Trends und Menschen, die den Markt und die globale Kunstindustrie prägen. Die Leserschaft von Artnet News ist größer als die der nachfolgenden vier auf Kunstinhalte bezogenen Publikationen zusammen.

Mit der Einführung der *Artnet News Pro* bietet Artnet News seinen Abonnenten entscheidende Marktinformationen und datengesteuerte redaktionelle Beiträge. Unsere Journalisten nutzen die umfangreichen Daten von Artnet, um den Lesern einen umfassenden Einblick in den Kunstmarkt zu geben.

Der Umsatz im Mediensegment stieg in den ersten sechs Monaten 2023 im Jahresvergleich um 10% auf 4.649 TUSD (2022: 4.215 TUSD). Artnet hat mit den Luxus-Werbepartnern nachhaltig positive Geschäftsverbindungen aufbauen können, die auf Leistungsfähigkeit und Vertrauen basieren. Zu den vielen wiederkehrenden Werbekunden des Konzerns zählen unter anderem Chanel, Hermès und Cartier. Die Seitenaufrufe der Artnet-News-Seite stiegen um 31% und erreichten mehr als 33% Neukunden.

Artnet nutzt seine Marke für den Aufbau kreativer Partnerschaften und behält dabei gleichzeitig seine neutralen, transparenten journalistischen Standards bei. Der im August veröffentlichte aktuelle Artnet *Intelligence Report*, der in Zusammenarbeit mit dem Artnet Data Science Team erstellt wurde, wurde von Morgan Stanley unterstützt. Im Verlauf des Geschäftsjahres wird Artnet News spannende Updates für eine erhebliche Verbesserung des Nutzererlebnis vorstellen.

Entsprechend dem Kern der Artnet Strategie zur Schaffung eines effizienten, community-basierten globalen Marktplatzes, der durch kontextbezogene Inhalte und Daten angetrieben wird, ist die Community und das Engagement der Artnet News weiter gewachsen.



Artnet x TEFAF Forum und Event in New York, Frühjahr 2023

# Marktplatz

Das Marktplatzsegment von Artnet umfasst Artnet Galerien sowie Artnet Auctions und die ArtNFT-Plattform. Der Marktplatz bietet sowohl B2B- als auch B2C-Transaktionen und ist die größte Transaktionsplattform weltweit für bildende Kunst und Design. Im ersten Halbjahr wurden trotz des Umsatzrückgangs gegenüber dem Vorjahr einige wichtige Meilensteine erreicht. Im Vorjahresvergleich stieg die Verkaufsrate im ersten Halbjahr um 29% auf 61%. Der durchschnittliche Transaktionswert stieg im Vergleich zum Vorjahr um 19% auf 15.200 USD. Insbesondere angesichts des im ersten Halbjahr insgesamt schwachen Kunstmarkts belegen diese Daten eine gute Leistung.

Zu den Top-Losen in der ersten Hälfte des Jahres 2023 gehören *Hav-A-Havana* des Pop-Künstlers Mel Ramos, das 225.000 USD erzielte, Manolo Valdes' *Damas de Barajas*, das für 199.900 USD inklusive Aufgeld zugeschlagen wurde, sowie Andy Warhols ikonische *Grace Kelly*, die 175.000 USD inklusive Aufgeld erzielte.



Andy Warhol, *San Francisco Silverspot* (aus Endangered Species) wurde im Q2 für 162.000 USD verkauft

Die 2008 gegründeten Artnet Auctions bieten Käufern und Verkäufern auf dem Kunstmarkt einen einzigartigen Mehrwert. Durch das reine Online-Geschäftsmodell sind die Transaktionskosten geringer als bei etablierten stationären Wettbewerbern. Agile operations und Verkaufskalender ermöglichen einen erheblich höheren Liquiditätsgrad und höhere Auszahlungen an die Verkäufer. Durch das innovative Modell können zudem die operativen Gemeinkosten, Logistikkosten und Lagerrisiken erheblich reduziert werden. Käufer und Verkäufer schätzen die minimale Provisionsstruktur, die schnelle End-to-End-Ausführung der Transaktionen und das intuitive Nutzererlebnis. Artnet Auctions konzentriert sich auf moderne, Nachkriegs-, zeitgenössische und ultra-zeitgenössische Kunst; diese Kategorien machen 70% des gesamten Kunstmarktes aus und können einen robusten Wachstumskurs verzeichnen. Innerhalb dieser Segmente liegt der Fokus auf dem mittleren Marktsegment, in dem der größte Teil der Transaktionen stattfindet. Die Plattform verfolgt weiterhin die Strategie, den durchschnittlichen Transaktionswert zu erhöhen, um die operative Marge zu steigern und verkauft nun regelmäßig Werke im Wert zwischen 250.000 und 500.000 USD.

Artnet Galerien repräsentiert die weltweit renommiertesten Galerien aus 61 Ländern. Die Mitglieder des Galerie-Netzwerks sind nach Fachgebiet und Standort indiziert, wobei im Jahr 2022 etwa 280.000 Kunstwerke auf der Plattform präsentiert wurden (2021: 250.000). Artnet bietet eine einzigartige Informationstiefe mit informativen Seiten, über die Käufer auf der ganzen Welt Kunstwerke in führenden Galerien finden können. Ein starkes SEO-Profil und eine gezielte Content-to-Commerce-Strategie, bei der zur Förderung des Handels gezielt Inhalte erstellt und veröffentlicht werden, erhöhen die Seitenbesuche und die Bindung an bestehende Partner. So erhalten die Galerien Zugang zu Käufergruppen, die sie sonst nicht erreichen würden.

Gleichermaßen bieten Partnerschaften den Auktionshäusern eine Möglichkeit, ihre Auktionen einer internationalen Zielgruppe zu präsentieren und eine große Anzahl potenzieller Käufer direkt auf ihre eigenen Websites zu lenken. Mit einer solchen Partnerschaft erhalten Auktionshäuser die Flexibilität, Verkäufe vollständig oder teilweise auf Artnet zu veröffentlichen – mit der Option, jedes Los auf Artnet mit dem entsprechenden Los in ihrem Online-Katalog zu verknüpfen. Alle bevorstehenden Auktionen sind auf unserer Seite „Events“ aufgeführt und erreichen sowohl bei Artnet als auch bei externen Suchmaschinen einen hohen Rang. Partnerschaften sind das ideale Instrument für Auktionshäuser, um ihre internationale Präsenz auszubauen und eine große Anzahl potenzieller Käufer direkt auf ihre Website zu leiten.

Artnet Galerien konnte viele neue Mitglieder gewinnen, da sich Galeristen weltweit an Artnet wandten, um ihre Online-Sichtbarkeit zu verbessern und Transaktionen zu erleichtern. Besonders höherwertige Mitgliedschaften mit Zugang zu Daten- und Medienprodukten von Artnet erwiesen sich als attraktiv. Das Produkt Galerien wurde im dritten Quartal 2022 strategisch überarbeitet. Neue, im vierten Quartal eingeführte Mitgliedschaftspakete dürften sich positiv auf die Anzahl neuer Mitglieder auswirken, insbesondere bei höherwertigen Mitgliedschaften.

Der Umsatz im Segment Marktplatz verringerte sich im ersten Halbjahr des Jahres um 5% auf 4.670 TUSD (2022: 4.915 TUSD). Erwartungsgemäß führten die verhaltenen Marktbedingungen, besonders im niedrigen und mittleren Segment, zu dem Umsatzrückgang im ersten Halbjahr.



Andy Warhol, *Grace Kelly*, 1984, in Q2 für 175.000 USD bei Artnet Auctions verkauft

Im Rahmen seiner ESG-Initiative richtete Artnet Auctions im ersten Halbjahr eine philanthropische Auktion aus:

**Tag der Erde: Land, Sea and Sky** (April 2023) bot eine Auswahl an Arbeiten von führenden Fotografen wie Hiroshi Sugimoto, Ansel Adams, Carleton Watkins und David Yarrow, bei denen die Umwelt im Fokus steht. Ein Teil der Auktionserlöse kam dem Canopy-Projekt von EARTHDAY.ORG zugute, mit dem mehrere Millionen Bäume gepflanzt wurden. Die Organisation setzt sich weltweit für die Stärkung von Gemeinschaften ein. Diese Charity Auktion anlässlich des Tags der Erde gab es zum zweiten Mal.

# Daten

## Daten für Unternehmen

Daten und Analysen aus der **Artnet-Preisdatenbank** über API-Konnektivität: Verschaffen Sie sich wichtige Einblicke und unterstützen Sie die Entscheidungsfindung mit dem führenden Datensatz der Branche.

### Analytics Reports

Maßgeschneiderte Marktanalysen, einschließlich Kunstbewegungstrends, Performance von Auktionshäusern, Preisindizes und Ausblicke auf den Wettbewerb.

### Automatisierte Schätzungen

Dienstleistungen, die den Marktteilnehmern weltweit eine erhebliche Senkung der Gemeinkosten ermöglichen

### Datengesteuertes Nutzererlebnis

API-fähige Online-Widgets zur Verbesserung des Nutzererlebnis in der gesamten Branche

### Künstler Ranking

Insights fördern den Vertrieb

### Indizes

Artnet-Indizes verfolgen die Marktaktivität und eröffnen die Möglichkeit für börsengehandelte Kunstmarktderivate

### Prädiktive Analytik

KI-gesteuerte Vorhersagealgorithmen, die die Entscheidungsfindung fördern und die Grundlage für eine Investitionsthese bilden

### Lieferung von Rohdaten

Mehrwert für next gen Sammler

Die **Preisdatenbank** ist eine Online-Datenbank mit mehr als 16 Millionen farbig illustrierten Auktionsergebnissen der weltweit führenden internationalen Auktionshäuser. Zusammengesetzt aus der **Preisdatenbank Fine Art and Design** und der **Preisdatenbank Decorative Art** brachte dieses Produkt Preistransparenz in einen historisch intransparenten Markt. Die Preisdatenbank ist ein Abonnement-Produkt für Geschäfts- und Privatkunden und verfügt über einen vielfältigen Kundenstamm. Darunter befinden sich Gutachter, Händler, Auktionatoren, Finanziers, Banken, Family Offices sowie private und staatliche Institutionen wie die Steuerbehörde der Vereinigten Staaten (IRS) und das FBI. Abonnenten der Preisdatenbank erhalten Zugang zu zukünftigen Auktionsdaten, jüngsten Auktionsergebnissen und Auktionsaufzeichnungen seit 1983 sowie aktuelle und unvoreingenommene Unterstützung bei der Schätzung von Kunstwerken.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ist die überarbeitete Preisdatenbank bereits für alle Kunden freigeschaltet. Artnet hat in sein Kernprodukt investiert und freut sich auf ein neues Zeitalter der Transparenz, das mit der neuen Preisdatenbank eingeläutet wird. Damit kommt das Unternehmen seiner Vision eines effizienten globalen Kunstmarktes immer näher. Die überarbeitete Preisdatenbank ist

auf eine neue API-first-Architektur ausgelegt und bietet damit die Möglichkeit für völlig neue Formate der Datenbereitstellung. Ein auf mobile Geräte ausgerichteter optimiertes Design erleichtert den Zugang zu unserer weltweiten Kundenbasis und unterstützt das Suchvolumen. Mit der Implementierung der elastischen Suche ergibt sich eine Vielzahl von neuen Suchmöglichkeiten. Das Data Science Team von Artnet hat intelligente, reaktive Analysen entwickelt, die tiefe Einblicke in und ein umfassendes Verständnis für den Kunstmarkt ermöglichen.

Die Preisdatenbank ist ein unverzichtbares Instrument für private Sammler, um die Werke, die sie besitzen, zu bewerten und ihre Optionen bei bevorstehenden Auktionen oder auf dem Händlermarkt einzuschätzen. Auch Händler und Auktionatoren verlassen sich auf die Daten der Preisdatenbank, um ihre Bewertung und den Verkauf bedeutender Kunstwerke zu unterstützen.

Kooperationen mit **Artfacts** (primäre Marktdaten) sowie mit der renommierten Berliner **Humboldt-Universität** (NFT-bezogene Daten) bieten zusätzliche Datenquellen, die den Mehrwert erhöhen und eine einzigartige Datentiefe und -breite schaffen.

**Market Alerts** informiert Abonnenten per E-Mail, sobald Kunstwerke ihrer Lieblingskünstler zur Auktion kommen (einschließlich Artnet-Auktionen), bei anstehenden Veranstaltungen vorgestellt oder im Galerie-Netzwerk angeboten werden.

**Artnet Analytics** ist ebenfalls Bestandteil des Segments Daten. Die vom Data-Science-Team erstellten Berichte analysieren die Marktentwicklung von Künstlern, Kunstbewegungen, Kunstgattungen oder eine Auswahl von Kunstwerken und enthalten Vergleiche mit herkömmlichen Anlageformen wie Aktien, staatlichen Schuldverschreibungen und Rohstoffen.

Im dritten Quartal 2022 ist Artnet in das Finanzdienstleistungsgeschäft eingestiegen. Fine Art Lending bezeichnet die Praxis, Kunst- und Sammelobjekte als Kreditsicherheit zu verwenden. Damit erhalten Kreditnehmer zusätzliche Liquidität, um ihre Sammlungen zu erweitern oder neue Anlagemöglichkeiten zu finanzieren, ohne Gegenstände aus ihrer Sammlung verkaufen oder ihre Anlagestrategie ändern zu müssen. Der Gesamtmarkt für mit Kunst besicherte Kredite lag im Jahr 2021 bei über 25 Milliarden USD, was eine Wachstumsrate von 10% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet, und wuchs 2022 auf 31,3 Milliarden USD (Quelle: Deloitte Art & Finance Report). Die Schaffung eines ganzheitlichen Ökosystems für den weltweiten Kunstmarkt ist ein zentraler Bestandteil der Vision des Artnet-Konzerns. Als Hauptdatenanbieter der Branche ist Artnet die natürliche Anlaufstelle für Aktivitäten rund um Fine Art Lending. Durch Partnerschaften mit einigen der weltweit führenden Anbieter von Kunstbesicherten Krediten kann Artnet seinen Kunden im Rahmen der neuen Preisdatenbank weitere wertvolle Services anbieten. Artnet ist freudig, das Programm gemeinsam mit der Fine Art Group und Luxury Asset Capital als Hauptkreditgebern einzuführen.

Die einzigartige Qualität der Preisdatenbank wurde mit dem halbjährlichen Artnet **Intelligence Report** hervorgehoben, der jeweils für die Frühjahres- und Herbstauktionen veröffentlicht und von Morgan Stanley gesponsert wird. Das Data-Science-Team hilft dabei, diese wichtigen Berichte über aktuelle Kunstmarkttrends in Zusammenarbeit mit dem Artnet News Team zu erstellen.

Durch Infos aus der Preisdatenbank erstellt das Data-Science-Team von Artnet zudem maßgeschneiderte Berichte für Auktionshäuser, Banken, Versicherungsunternehmen, Vermögensverwalter uA. Die pro Bericht mit 500 USD bis 5.000 USD dotierten **Analytics Reports** bieten wertvolle Einblicke in den Kunstmarkt. Der Umsatz damit stieg im ersten Halbjahr 2023 um über 73%, da Sammler für die Entscheidungsfindung zunehmend auf Daten zurückgreifen.

Im ersten Halbjahr 2023 sank der Umsatz im Segment Daten im Vorjahresvergleich um 1,8% auf 3.716 TUSD (2022: 3.785 TUSD). Es wird erwartet, dass der Umsatz im dritten und vierten Quartal steigen wird. Der Fokus auf Endnutzer soll, getrieben durch das für Mobilgeräte optimierte Design, die Nutzung und Kundenbindung erhöhen.



Der Artnet Intelligence Report ist von Morgan Stanley gesponsert und wird zwei Mal pro Jahr veröffentlicht

# Brief des Chief Technology Officer Quentin Rider



„Die Symbiose zwischen Technologie und Kunst hat unbegrenzte Möglichkeiten entfaltet. Die Zukunft der Branche steckt voller spannender Möglichkeiten und Potenzial.“

*Quentin Rider*

Bei Artnet sind wir fest davon überzeugt, dass unsere Arbeit über das rein Geschäftliche hinausgeht; sie hat eine tiefe Bedeutung und einen hohen Stellenwert in der Welt. Wir sind nicht nur eine Plattform, sondern stolze Verwalter, Lieferanten und Experten für einige der außergewöhnlichsten Kunstwerke, die die Welt zu bieten hat. Dies empfinden alle Teams als Ehre und es spornt uns an, in unseren täglichen Bemühungen Höchstleistungen zu erbringen.

Unseren Grundwerten entsprechend bleiben wir dieses Jahr unserem Engagement für die Demokratisierung der Kunstwelt treu. Unsere Produktstrategie spiegelt dieses Bestreben, die Kunstwelt für alle zugänglich zu machen und die Inklusivität innerhalb Branche zu fördern, wider. Unser Schwerpunkt auf künstliche Intelligenz und generative KI beweist unseren Einsatz für Innovation. Wir sehen großes Potenzial in der Nutzung dieser Technologien, um unsere Daten zu verbessern und neue Einblicke zu gewinnen, die für die gesamte Kunstgemeinschaft von großem Vorteil sein können.

Als Technologie kann ich nicht anders, als eine überwältigende Begeisterung für die Richtung zu empfinden, in der wir unterwegs sind. Die Symbiose zwischen Technologie und Kunst hat unbegrenzte Möglichkeiten entfaltet und unser Weg als Branche steckt voller spannender Möglichkeiten und Potenzial. Artnets Streben nach Exzellenz wird zweifellos die Zukunft der Kunstwelt prägen, genauso wie es die Einführung der ersten Version der Preisdatenbank getan hat.

# Verantwortung: ESG-Bericht

Artnet hat seinen freiwilligen ESG-Bericht in Verbindung mit dem Jahresbericht 2022 veröffentlicht. Artnet schätzt seine Rolle, Kunden bei der Beschäftigung mit Kunst und Sammlerstücke zu unterstützen. Artnet Kunden verlassen sich darauf, dass das Unternehmen sowohl den kulturellen als auch den kommerziellen Wert von Kunst versteht und den Handel von Kunstwerken verantwortungsvoll auf transparente, effiziente und nachhaltige Weise sicherstellt. Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit weltweit anerkannten Berichtsstandards erstellt und gibt Auskunft über die Ziele und Maßnahmen von Artnet in Bezug auf die verschiedenen Stakeholder, zu denen unsere Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Aktionäre sowie die Gesellschaft und die Umwelt im Allgemeinen gehören.

Artnet ist stolz, ein Mitglied des Deutsche Börse ESG Hub zu sein, der die Lufthansa AG und die Siemens Energy AG zu seinen Mitgliedern zählt. Der Artnet ESG-Bericht ist auf der Investor Relations-Seite von Artnet zu finden.

---

## Risiken und Chancen

Artnet agiert in einem anspruchsvollen Nischenmarkt mit viel Wachstumspotenzial. Zur Überwachung und Anpassung an sich laufend ändernde Gegebenheiten beobachtet das Artnet Management kontinuierlich interne und externe Risiken und Chancen. Das Risikoprofil des Unternehmens hat sich im Vergleich zum Berichtsjahr 2022 deutlich verändert.

Globale sozioökonomische Unruhen setzen die Kunstbranche unter Druck. Der Vorstand beobachtet die Entwicklung der Branche genau, um sich schnell an veränderte Bedingungen anzupassen. Das Management geht davon aus, dass die sich verschlechternden globalen Wirtschaftsaussichten moderate Auswirkungen auf die Performance haben werden.

Der Geschäftsbericht 2022 enthält eine detaillierte Übersicht aller Chancen und Risiken zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung.

# Kosten und Ergebnisentwicklung

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg aufgrund höherer Umsätze und geringerer Umsatzkosten in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr um 4,7% auf 7.626 TUSD. Der höhere Umsatz ist hauptsächlich auf gute Ergebnisse des Segments Medien zurückzuführen.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen wegen höherer Vertriebs- und Marketingaufwendungen in den ersten sechs Monaten des Jahres um 3,9% auf 8.805 TUSD, im Vergleich zu 8.470 TUSD im Vorjahr.

Die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich auf 2.446 TUSD, was einem Rückgang von 8% gegenüber den 2.668 TUSD im ersten Halbjahr vergangenen Jahres entspricht.

Die Ausgaben für die Produktentwicklung gingen im Vergleich zum Vorjahr um 24% auf 1.195 TUSD zurück (2022: 1.575 TUSD). Das Projekt FALCON, mit dem das Unternehmen kosteneffizienter, agiler und schneller wird, wurde abgeschlossen. Dieses Projekt war das bedeutendste Vorhaben in der Firmengeschichte. Durch Investitionen in modernste Infrastruktur kann sich Artnet in Zukunft schnell an technologische Veränderungen anpassen, Skaleneffekte erzielen und neue Produkte effizienter vermarkten.

Das Betriebsergebnis stieg infolge der geringeren Umsatzkosten auf -1.178 TUSD gegenüber -1.187 TUSD im Vorjahr.

Das Konzern-EBIT belief sich in den ersten sechs Monaten 2023 auf -1.177 TUSD gegenüber -1.268 TUSD im ersten Halbjahr 2022.

# Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Artnet erzielt seine Umsatzerlöse überwiegend in US-Dollar. Die Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corp. hat ihren Sitz in New York als weltweitem Zentrum des Kunstmarktes und daher Aufwendungen hauptsächlich in US-Dollar. Daher weist Artnet die Geschäftszahlen auf US-Dollar-Basis aus. Die Entwicklung in der Berichtswährung Euro und die Wechselkurseffekte werden in einem separaten Abschnitt beschrieben.

## Ertragslage

Der Umsatz des Konzerns ist in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2023 um 1% auf 13.036 TUSD (2022: 12.916 TUSD) gestiegen und weist somit ein schwächeres Wachstum auf als erwartet. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Performance im Segment Marktplatz schwächer ausfiel als erwartet.

Das Betriebsergebnis stieg im Jahresvergleich auf -1.178 TUSD (2022: -1.187 TUSD). Dies war vorwiegend die Folge eines Rückgangs der Kosten für Verwaltung und Produktentwicklung sowie des starken Segments Medien.

## Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Artnet-Konzerns betrug im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 883 TUSD (2022: 2.094 TUSD). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeiten betrug in der ersten Jahreshälfte 2023 -1.410 USD (2022: -741 TUSD). Dieses ist hauptsächlich auf Produktentwicklung im Bereich Daten sowie allgemeine Verbesserungen der Website zurückzuführen.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr betrug 29 TUSD (2022: -1.001 TUSD). Der Mittelzufluss ist auf den Verkauf eigener Aktien zurückzuführen und wurde durch die Rückzahlung des Darlehens kompensiert.

Zum 30. Juni 2023 belief sich der Zahlungsmittelbestand auf 627 TUSD im Vergleich zu 1.094 TUSD am 30. Juni 2022. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Rückzahlung eines Darlehens und die Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Die Anlagepolitik des Konzerns ist konservativ und orientiert sich an der kurzfristigen Finanzmittelanlage. Auf diese Weise bleiben sämtliche Barmittel liquide und jederzeit verfügbar.

Zum 30. Juni 2023 betrug die Liquidität je Aktie 0,11 USD (0,10 EUR) auf Grundlage der durchschnittlich 5.680.040 im Umlauf befindlichen Aktien im Vergleich zu 0,19 USD (0,19 EUR) am 30. Juni 2022.

## Vermögenslage

Die Konzern-Bilanzsumme betrug am 30. Juni 2023 insgesamt 12.727 TUSD und ist damit geringer als die Bilanzsumme von 15.505 TUSD am 31. Dezember 2022. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich auf 2.398 TUSD im Vergleich zum 31. Dezember 2022 (3.159 TUSD).

Das immaterielle Anlagevermögen stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2022 (6.183 TUSD) auf 7.094 TUSD. Dieser Anstieg resultierte vor allem aus der Aktivierung von Investitionen in die technische Infrastruktur (FALCON), was zum Teil durch Abschreibungen von 323 TUSD ausgeglichen wurde.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind seit dem 31. Dezember 2022 auf 7.921 TUSD zurückgegangen – hauptsächlich aufgrund verringerter kurzfristiger Verbindlichkeiten und geringerer abgegrenzter Schulden.

Das Eigenkapital des Artnet-Konzerns ist infolge des niedrigeren Konzernergebnisses zum 30. Juni 2023 um 8% auf 4.703 TUSD gesunken.

Die Artnet Preisdatenbank ist ein selbst erstellter Vermögenswert, der durch die Erfassung von Auktionsdaten seit 1983 entwickelt wurde. Aufgrund von Rechnungslegungsvorschriften kann dieser wertvolle Vermögensgegenstand in der Bilanz nicht in voller Höhe angesetzt werden. Wäre die Bilanzierung gesetzlich zulässig, würden sich die Aktiva und das Eigenkapital des Konzerns deutlich erhöhen.

---

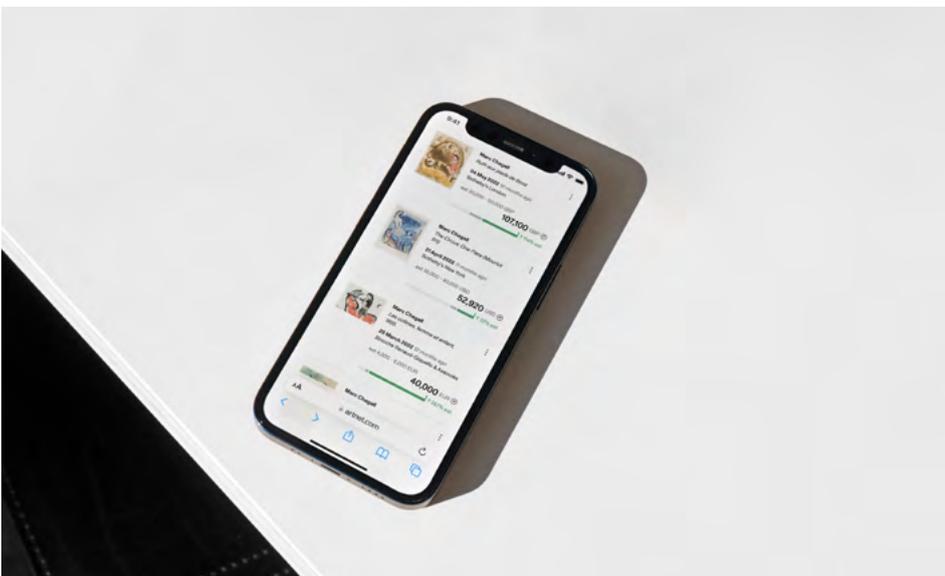
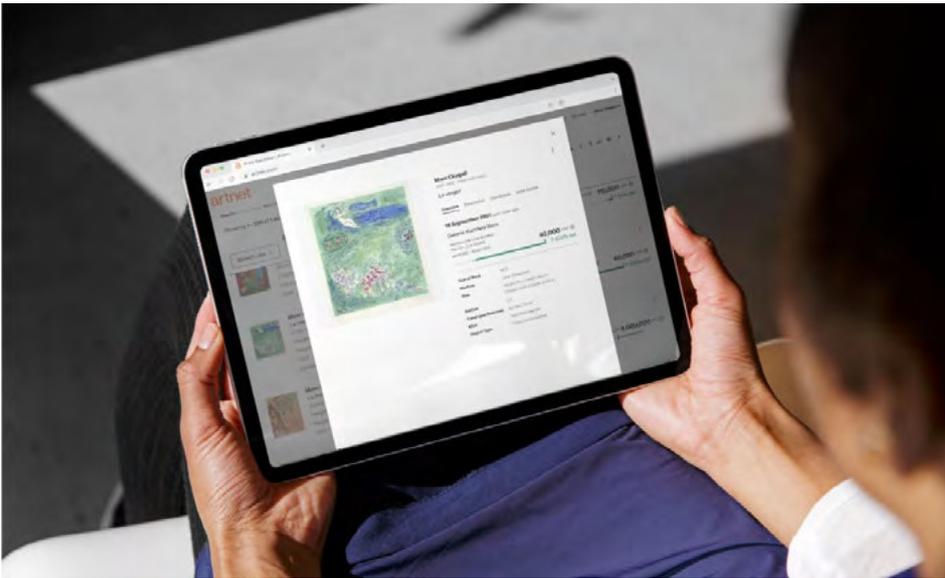
## Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung basiert auf dem durchschnittlichen Wechselkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023.

Für den Zeitraum vor dem 30. Juni 2023 betrug der durchschnittliche Wechselkurs 0,925 USD/EUR im Vergleich zu 0,915 USD/EUR im gleichen Zeitraum 2022. Die Währungsumrechnung für die Bilanz basiert auf dem Wechselkurs am Ende der Periode. Zum 30. Juni 2023 betrug der Kurs 0,916 USD/EUR im Vergleich zu 0,932 USD/ EUR am 31. Dezember 2022. Artnet unterliegt Wechselkursschwankungen, da Rechnungen in Euro, US-Dollar und britischen Pfund fakturiert werden, die Geschäftstätigkeit aber größtenteils in den Vereinigten Staaten ausgeübt wird. Der Konzern steuert dieses Wechselkursrisiko, indem er die Zahlungen seiner europäischen Kunden in Euro und britischen Pfund entgegennimmt und mit diesen Zahlungseingängen seine in Europa ansässigen Lieferanten in derselben Währung bezahlt. Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Bewertung von konzerninternen Darlehensforderungen, die als Bestandteil eines Nettoinvestments qualifiziert werden, werden erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten ausgewiesen. Der im Fremdwährungsausgleichsposten erfasste Betrag wird erfolgswirksam in die Konzern-Gesamtergebnisrechnung umgegliedert, wenn und soweit das Nettoinvestment vollständig oder in Teilbeträgen zurückgeführt wird.

# Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des zweiten Quartals 2023 und dem Datum dieses Berichts sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die finanzielle Entwicklung und die Finanzlage des Unternehmens beeinflusst haben.



Artnets neu gestaltete Preisdatenbank

# Prognosebericht



Jacob Pabst, Vorstand, Artnet AG

Wie im Geschäftsbericht 2022 schon prognostiziert wurde, geht das Management weiterhin von Wachstum aus. Das diversifizierte Geschäftsmodell von Artnet hat sich in Zeiten schwieriger wirtschaftlicher Konjunkturen als robust erwiesen. Wichtige strategische, operative und technologische Verbesserungen sollten sich positiv auf den Umsatz in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 auswirken. Durch die überarbeitete Preisdatenbank, eine einheitliche Navigation, eine modernisierte Homepage und optimierte Artnet News-Seite wird sich nicht nur die Nutzerfreundlichkeit der Artnet-Plattform deutlich verbessern, sondern es können auch Synergien zwischen den Segmenten Medien, Marktplatz und Daten entwickelt werden.

Ungeachtet des herausfordernden Makroumfelds sowie der schlechter als erwarteten Performance im Kunstmarkts profitiert Artnet von kräftigem Rückenwind. Mit mehr als 130 Millionen Seitenaufrufen im ersten Halbjahr 2023 und einem Anstieg der Website-Nutzerzahlen um 41% im Vorjahresvergleich ist unsere digitale Reichweite unübertroffen und wird auch mit der weiteren Digitalisierung der Branche wachsen. Online-Transaktionen haben sich auf breiter Front als Form der Geschäftsabwicklung durchgesetzt und dieser Trend dürfte weiter anhalten. Artnet wird seine Marktführung beibehalten und ist gut aufgestellt, um dem modernen Kunstmarkt eine ganzheitliche Online-Erfahrung zu bieten. Darüber hinaus ist Artnet aufgrund seiner langen Vorreiterrolle in Bezug auf Daten und Transparenz und dem Ruf für unabhängigen Qualitätsjournalismus weltweit als vertrauenswürdige Marke anerkannt. Die Veröffentlichung der überarbeiteten Preisdatenbank im ersten Quartal 2023 erhöhte durch eine bessere, auf Mobilgeräte optimierte Nutzererfahrung das Suchvolumen um 7%. Die API-first-Architektur ermöglicht außerdem durch Analysen und maßgeschneiderte direkte Datenpartnerschaften neue Umsatzpotenziale. Management erwartet bereits für 2023 einen erheblichen Zuwachs in diesem Bereich. Schon vor der offiziellen Einführung trug dieser zu einem API-Umsatzwachstum von 250% bei.

Artnet Auctions festigt seine Position und befindet sich weiterhin unter den fünf größten internationalen Auktionshäusern, die Online-Transaktionen durchführen. Das Vertrauen in die Marke Artnet, Effizienz und Transparenz stärken die Marktposition gegenüber den traditionellen Auktionshäusern. Nach der Umsetzung einer überarbeiteten Vertriebsstrategie erwartet das Management, dass der Bereich Auktionen 2023 gesunde Ergebnisse vorlegen wird. Teil dieser Strategie ist die Einrichtung einer Abteilung für Privatverkäufe, die sich exklusiv auf die Durchführung von hochwertigen Verkäufen an Artnets Topkunden konzentriert, von denen viele begeisterte Nutzer der Preisdatenbank oder loyale Leser der Artnet News sind. Im Vergleich zu anderen Online-Plattformen, die vor allem jüngere Sammler preiswerter Kunst bedienen, kann Artnets Produktangebot die Aufmerksamkeit der wichtigsten internationalen Sammler wecken. Dieses ermöglicht eine bedeutende Wachstumsmöglichkeit für das Unternehmen.

Die Einnahmen aus Werbeverträgen und Sponsorships dürften 2023 steigen, wenn auch etwas weniger als in den Jahren 2021 und 2022. Zugrunde liegt die vom Management erwartete Abschwächung des Marktes für Luxuswerbung. Die für Artnet News Pro geplanten Neuerungen sollen durch die Umstellung auf ein einheitliches Abonnementprodukt das Wachstum ankurbeln.

Artnets Management verfolgt nach wie vor die Strategie, eine einheitliche Plattform aufzubauen. Investitionen in Technologie und Produktentwicklung werden dementsprechend 2023 fortgesetzt. Durch diese Plattform werden erhebliche Synergieeffekte zwischen den Segmenten genutzt und das Wachstum sowie die internationale Reichweite gefördert. Ein verbessertes Nutzererlebnis wird 2023 den Datenverkehr, die Nutzerbindung und die Konversionsrate erhöhen. Investitionen in Vertrieb und Marketing werden 2023 ebenfalls den Umsatz sowie die Markenbekanntheit steigern. Kuratierte Online-Auktionen im Bereich Marktplatz sollen das Vertrauen in das Angebot Artnets steigern und zu höheren Margen führen.

Basierend auf den Erwartungen für und den Synergien zwischen den einzelnen Segmenten prognostiziert das Management einen Anstieg der Gesamtumsatzerlöse im Jahr 2023 zwischen 28 Mio. USD bis 30 Mio. USD. Management erwartet ein Betriebsergebnis (=EBIT) zwischen 1,0 Mio. USD und 1,6 Mio. USD. Der Fokus auf Performance und Margen soll 2023 zu der Erhöhung des Betriebsergebnisses führen.

Im Hinblick auf nichtfinanzielle Leistungsindikatoren erfreut sich der Konzern wiederkehrender Kunden, sowohl bei den B2B- als auch den B2C-Leistungen. Daten wie die Click-through-Rate (Klickrate), niedrige Bounce Rates (Absprungraten) oder ein großer Zuwachs an Traffic zeigen, dass Artnet seinen internationalen Kunden einen hohen Mehrwert bietet.

Die vergangenen drei Jahre haben unterstrichen, welches Wachstum und welche Chancen sich aus Online-Transaktionen, Daten- und Medienservices ableiten lassen. Das Management ist davon überzeugt, dass Artnet diese Entwicklungen im Kunstmarkt in den kommenden Jahren weiterhin anführen wird.



Jacob Pabst,  
Vorstand, Artnet AG

# Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach meinem besten Wissen und nach geltenden Rechnungslegungsstandards bildet der folgende Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der Gewinne oder Verluste der Artnet AG ab. Der Lagebericht der Artnet AG umfasst eine angemessene Prüfung der Entwicklung und Leistung des Unternehmens sowie der Lage des Konzerns nebst einer Beschreibung der Hauptchancen und -risiken, die der erwarteten Konzernentwicklung zugeschrieben werden.



Berlin, 15. August 2023

Jacob Pabst  
Vorstand, Artnet AG

# Artnet AG Konzernbilanz

## Zum 30. Juni 2023

Aktiva		30.6.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
	Anhänge Nr.	USD	USD	EUR	EUR
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>					
Liquide Mittel	3	626.514	1.130.080	573.824	1.053.009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	2.398.440	3.158.816	2.196.731	2.943.385
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5	639.944	2.973.270	586.125	2.770.493
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>3.664.898</b>	<b>7.262.166</b>	<b>3.356.680</b>	<b>6.766.887</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>					
Sachanlagen	6	201.341	387.322	184.408	360.907
Immaterielle Vermögenswerte	7	7.093.517	6.183.138	6.496.952	5.761.448
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5	142.656	48.341	130.659	45.044
Latente Steueransprüche	8	1.624.370	1.624.370	1.487.760	1.513.588
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>9.061.884</b>	<b>8.243.171</b>	<b>8.299.779</b>	<b>7.680.987</b>
<b>Vermögenswerte gesamt</b>		<b>12.726.782</b>	<b>15.505.337</b>	<b>11.656.459</b>	<b>14.447.874</b>
<b>Passiva</b>					
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	1.599.287	2.505.185	1.464.787	2.334.331
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	10	2.174.947	2.602.382	1.992.034	2.424.900
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	12	774.465	1.043.510	709.332	972.343
Periodenabgrenzung	14	3.095.243	3.429.159	2.834.933	3.195.290
Darlehen	27	276.975	489.897	253.681	456.486
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>7.920.917</b>	<b>10.070.133</b>	<b>7.254.767</b>	<b>9.383.350</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Abschreibungen Büromiete	13	- 0	0	- 0	- 0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	12	102.400	- 0	93.788	- 0
Darlehen	13	- 0	275.000	- 0	256.245
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>102.400</b>	<b>275.000</b>	<b>93.788</b>	<b>256.245</b>
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>8.023.317</b>	<b>10.345.133</b>	<b>7.348.555</b>	<b>9.639.595</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	15	6.032.262	6.032.262	5.706.067	5.706.067
Eigene Aktien	15	- 0	(269.241)	- 0	(264.425)
Kapitalrücklagen		52.278.528	52.547.769	50.853.826	51.118.251
Verlustvortrag		(53.766.338)	(53.893.052)	(52.488.327)	(52.608.840)
Konzernjahresergebnis		(1.182.308)	126.714	(1.093.770)	120.513
Währungsumrechnung		1.341.321	615.752	1.330.108	736.713
<b>Eigenkapital gesamt</b>		<b>4.703.465</b>	<b>5.160.204</b>	<b>4.307.904</b>	<b>4.808.279</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital gesamt</b>		<b>12.726.782</b>	<b>15.505.337</b>	<b>11.656.459</b>	<b>14.447.874</b>

# Artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Artnet AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

	01/01/2023	01/01/2022	01/01/2023	01/01/2022	01/01/2023	01/01/2022	01/01/2023	01/01/2022
	30/06/2023	30/06/2022	30/06/2023	30/06/2022	30/06/2023	30/06/2022	30/06/2023	30/06/2022
	USD	USD	EUR	EUR	USD	USD	EUR	EUR
<b>Umsatzerlöse</b>								
<b>Artnet Marktplatz</b>	<b>4.670.204</b>	<b>4.915.219</b>	<b>4.320.467</b>	<b>4.499.166</b>	<b>2.299.042</b>	<b>2.395.691</b>	<b>2.109.835</b>	<b>2.253.407</b>
Artnet Galerien	2.375.221	2.402.956	2.197.348	2.199.556	1.237.730	1.182.302	1.136.866	1.111.537
Artnet Auctions	2.294.983	2.512.263	2.123.119	2.299.610	1.061.312	1.213.389	972.969	1.141.870
<b>Artnet Daten</b>	<b>3.716.134</b>	<b>3.785.348</b>	<b>3.437.845</b>	<b>3.464.934</b>	<b>1.825.174</b>	<b>1.885.051</b>	<b>1.674.905</b>	<b>1.771.121</b>
Artnet Preisdatenbank	3.716.134	3.785.348	3.437.845	3.464.934	1.825.174	1.885.051	1.674.905	1.771.121
<b>Artnet Medien</b>	<b>4.649.236</b>	<b>4.214.983</b>	<b>4.301.070</b>	<b>3.858.202</b>	<b>2.469.294</b>	<b>2.423.017</b>	<b>2.268.713</b>	<b>2.260.949</b>
Artnet Werbung	4.117.377	3.740.214	3.809.040	3.423.620	2.200.957	2.132.187	2.022.364	1.990.319
Artnet News-Abonnements	531.859	474.769	492.030	434.582	268.337	290.830	246.349	270.630
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>13.035.574</b>	<b>12.915.550</b>	<b>12.059.382</b>	<b>11.822.302</b>	<b>6.593.510</b>	<b>6.703.759</b>	<b>6.053.453</b>	<b>6.285.477</b>
Umsatzkosten	5.409.077	5.632.588	5.004.009	5.155.813	2.618.330	2.848.662	2.402.199	2.674.385
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>7.626.497</b>	<b>7.282.962</b>	<b>7.055.373</b>	<b>6.666.489</b>	<b>3.975.180</b>	<b>3.855.097</b>	<b>3.651.254</b>	<b>3.611.092</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>								
Vertrieb und Marketing	5.163.544	4.226.481	4.776.863	3.868.727	2.328.711	2.284.916	2.133.951	2.138.130
Allgemeine Verwaltungskosten	2.445.892	2.668.256	2.262.727	2.442.399	1.157.527	1.280.862	1.061.586	1.205.758
Leistungsverrechnung – Aufwand	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0
Produktentwicklung	1.195.396	1.574.923	1.105.877	1.441.612	625.221	689.834	574.303	652.696
Nicht zahlungswirksame Vergütung	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>8.804.832</b>	<b>8.469.660</b>	<b>8.145.467</b>	<b>7.752.738</b>	<b>4.111.459</b>	<b>4.255.612</b>	<b>3.769.840</b>	<b>3.996.584</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(1.178.335)</b>	<b>(1.186.698)</b>	<b>(1.090.094)</b>	<b>(1.086.249)</b>	<b>(136.279)</b>	<b>(400.515)</b>	<b>(118.586)</b>	<b>(385.492)</b>
Zinsaufwand	48.210	18.676	44.600	17.095	24.900	8.267	22.868	7.817
Zinsertrag	365	159	338	146	365	159	338	146
Außerordentliche Abschreibung	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0
Sonstige Erträge/Aufwendungen	48.910	(62.673)	45.247	(57.368)	56.716	(27.271)	52.525	(25.813)
Leistungsverrechnung – Ertrag	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>(1.177.270)</b>	<b>(1.267.888)</b>	<b>(1.089.109)</b>	<b>(1.160.566)</b>	<b>(104.098)</b>	<b>(435.894)</b>	<b>(88.591)</b>	<b>(418.976)</b>
Laufende Ertragssteuer	(5.038)	(11.751)	(4.661)	(10.756)	88	(10.726)	118	(9.842)
Latente Steuern								
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>(1.182.308)</b>	<b>(1.279.639)</b>	<b>(1.093.770)</b>	<b>(1.171.322)</b>	<b>(104.010)</b>	<b>(446.620)</b>	<b>(88.473)</b>	<b>(428.818)</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>								
Sonstiges Ergebnis recycelt:								
Wechselkursdifferenzen bei Umrechnung von ausländischer Geschäftstätigkeit	725.569	67.455	593.395	396.262	732.448	50.957	648.167	277.991
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>(456.739)</b>	<b>(1.212.184)</b>	<b>(500.375)</b>	<b>(775.060)</b>	<b>628.438</b>	<b>(395.663)</b>	<b>559.694</b>	<b>(150.827)</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>								
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	(0,21)	(0,23)	(0,19)	(0,21)	(0,02)	(0,08)	(0,02)	(0,08)
Verwässertes Ergebnis je Aktie	(0,21)	(0,23)	(0,19)	(0,21)	(0,02)	(0,08)	(0,02)	(0,08)

# Artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar bis Juni 2023

	Anhänge Nr.	2023 USD	2022 USD	2023 EUR	2022 EUR
<b>Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeiten</b>					
<b>Konzernergebnis</b>		<b>(1.182.308)</b>	<b>(1.279.639)</b>	<b>(1.093.770)</b>	<b>(1.171.322)</b>
<b>Überleitung des Konzernergebnisses zum Mittelzufluss/-abfluss aus laufenden Geschäftstätigkeiten</b>					
Abschreibungen	6, 7, 22	685.139	776.079	627.519	741.544
Wertberichtigung auf/Ausbuchung von Forderungen	4	231.815	87.444	212.319	83.553
Veränderungen in latenten Steueransprüchen	8	- 0	- 0	0	(0)
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen		- 0	- 0	- 0	- 0
<b>Veränderungen des Betriebsvermögens und der Verbindlichkeiten:</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	528.561	(48.559)	484.109	(46.398)
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5	2.333.326	163	2.137.093	155
Hinterlegte Sicherheiten		(94.315)	287.718	(86.383)	274.914
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	(905.898)	692.395	(829.712)	661.583
Rückstellungen	11	- 0	- 0	- 0	- 0
Passive Rechnungsabgrenzung und Steuerverbindlichkeiten	10	(427.435)	678.004	(391.488)	647.833
Periodenabgrenzung	14	(333.916)	881.339	(305.834)	842.119
Zinsaufwand		48.210	18.676	44.600	17.095
<b>Anpassung gesamt</b>		<b>2.065.487</b>	<b>3.373.259</b>	<b>1.892.224</b>	<b>3.222.399</b>
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>883.179</b>	<b>2.093.620</b>	<b>798.454</b>	<b>2.051.077</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>					
Investition in Sachanlagen	6, 12	(166.645)	(34.422)	(152.631)	(32.890)
Investition in immaterielle Vermögenswerte	7, 12	(533.285)	(706.226)	(488.854)	(674.799)
Zahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen		- 0	- 0	- 0	- 0
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten</b>		<b>(1.409.537)</b>	<b>(740.648)</b>	<b>(1.290.995)</b>	<b>(707.690)</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>					
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	12	(166.645)	(981.891)	(152.631)	(938.197)
Kredit und Kreditzinsen	13	(533.285)	- 0	(488.854)	0
Zinszahlungen für Leasing	13	(2.847)	(18.676)	(2.634)	(17.095)
Erlös aus dem Verkauf eigener Aktien	18	731.450	- 0	669.935	- 0
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten</b>		<b>28.673</b>	<b>(1.000.567)</b>	<b>25.817</b>	<b>(955.292)</b>

# Artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar bis Juni 2023

	Anhänge Nr.	2023 USD	2022 USD	2023 EUR	2022 EUR
<b>Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel</b>		(5.881)	67.455	(12.461)	64.688
<b>Veränderungen der liquiden Mittel</b>		(503.566)	419.861	(479.185)	452.783
<b>Liquide Mittel - zu Beginn der Periode</b>	3	1.130.080	674.591	1.053.009	592.965
<b>Liquide Mittel - am Ende der Periode</b>	3	626.514	1.094.452	573.825	1.045.748
<b>Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit enthaltene Zahlungen</b>					
Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	8				
Zinsauszahlungen	22	(48.210)	(18.676)	(44.600)	(17.095)
Zinseinzahlungen	22	365	159	338	146

# Artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD) für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar bis Juni 2023

	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungsrechnung	Summe
<b>SALDO – 31. Dezember 2021</b>	<b>5.706.067</b>	<b>6.032.262</b>	<b>(269.241)</b>	<b>52.547.769</b>	<b>(53.893.052)</b>	<b>591.167</b>	<b>5.008.905</b>
Gesamtergebnis der Periode					(1.279.639)	67.455	(1.212.184)
<b>SALDO – 30. Juni 2022</b>	<b>5.706.067</b>	<b>6.032.262</b>	<b>(269.241)</b>	<b>52.547.769</b>	<b>(55.172.691)</b>	<b>658.622</b>	<b>3.796.721</b>
<b>SALDO – 31. Dezember 2022</b>	<b>5.706.067</b>	<b>6.032.262</b>	<b>(269.241)</b>	<b>52.547.769</b>	<b>(53.766.338)</b>	<b>615.752</b>	<b>5.160.204</b>
Gesamtergebnis der Periode					(1.182.308)	725.569	(456.739)
Verkauf eigener Aktien			269.241	(269.241)			- 0
<b>SALDO – Juni 2023</b>	<b>5.706.067</b>	<b>6.032.262</b>	<b>- 0</b>	<b>52.278.528</b>	<b>(54.948.646)</b>	<b>1.341.321</b>	<b>4.703.465</b>

# Artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR) für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar bis Juni 2023

	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungsrechnung	Summe
<b>SALDO – 31. Dezember 2021</b>	<b>5.706.067</b>	<b>5.706.067</b>	<b>(264.425)</b>	<b>51.118.251</b>	<b>(52.608.840)</b>	<b>451.775</b>	<b>4.402.828</b>
Gesamtergebnis der Periode					(1.171.322)	396.262	(775.060)
<b>SALDO – 30. Juni 2022</b>	<b>5.706.067</b>	<b>5.706.067</b>	<b>(264.425)</b>	<b>51.118.251</b>	<b>(53.780.162)</b>	<b>848.037</b>	<b>3.627.768</b>
<b>SALDO – 31. Dezember 2022</b>	<b>5.706.067</b>	<b>5.706.067</b>	<b>(264.425)</b>	<b>51.118.251</b>	<b>(52.488.327)</b>	<b>736.713</b>	<b>4.808.279</b>
Gesamtergebnis der Periode					(1.093.770)	593.395	(500.375)
Verkauf eigener Aktien			264.425	(264.425)			
<b>SALDO – Juni 2023</b>	<b>5.706.067</b>	<b>5.706.067</b>	<b>- 0</b>	<b>50.853.826</b>	<b>(53.582.097)</b>	<b>1.330.108</b>	<b>4.307.904</b>

# Verkürzter Konzernanhang 2023

## Unternehmensdaten

Die Artnet AG („Artnet AG“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der Artnet AG ist die Niebuhrstraße 78, 10629 Berlin, Deutschland. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 980060 B im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg eingetragen.

Die Artnet AG hält 100% der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat. Artnet Corp. hält ihrerseits 100% der Geschäftsanteile an der in London ansässigen Artnet UK Ltd. Die frühere Tochtergesellschaft Jay Art GmbH, Berlin, wurde aufgelöst und am 14. Mai 2020 aus dem Handelsregister gelöscht. Die Artnet AG, die Artnet Corp. sowie alle hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Artnet Corp. werden gemeinsam als „Artnet-Konzern“, „Konzern“, „Unternehmen“ oder „Artnet“ bezeichnet.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt der Konzern Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern eine Komplettplattform bereit, um Kunstwerke zu kaufen, zu verkaufen oder zu suchen. Nutzer können Kunstwerke finden, die im Galerienetzwerk, bei Auktionshaus-Partnern oder auf Artnet Auctions, einer Online-Transaktionsplattform, aktuell zum Verkauf stehen. Mit Artnet News unterhält der Konzern einen eigenen 24-Stunden-Nachrichtendienst für Kunst, der über Events, Trends, Entwicklungen und Persönlichkeiten des Kunstmarkts berichtet. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde am 15. August 2023 vom CEO zur Veröffentlichung freigegeben.

## Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Einklang mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, die in der EU auf Zwischenabschlüsse verpflichtend anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss entspricht insbesondere den Richtlinien über die Zwischenberichterstattung in IAS 34 und erfüllt darüber hinaus den Deutschen Rechnungslegungsstandard DRS 16 – Halbjahresfinanzberichterstattung sowie die §§ 115, 117 WpHG. Dieser Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Die in diesem Zwischenbericht angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen weitgehend denen des letzten Konzernjahresabschlusses. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsgrundsätze ist im Anhang zum Konzernjahresabschluss des Geschäftsberichts 2022 veröffentlicht. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nach Überzeugung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage in der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2023 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 und der Konzern-Zwischenlagebericht sind weder gemäß § 317 HGB geprüft, noch einer

prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden. Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Bilanzstichtag ist der 30. Juni 2023.

### Berichtsperiode

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 erstellt. Das Geschäftsjahr aller Konzerngesellschaften entspricht dem Kalenderjahr. Die im Konzern-Zwischenabschluss und dazugehörigen Anhang enthaltenen Beträge werden, falls nicht anderweitig ausgewiesen, in Euro (EUR) angegeben. Die Berichtswährung ist Euro. Der Schwerpunkt der Konzern-Geschäftstätigkeit liegt im US-Dollar-Währungsraum, weshalb der US-Dollar die funktionale Währung der operativen Konzerngesellschaft Artnet Corp. ist. Transaktionen in anderen Währungen als dem US-Dollar werden mit dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs erfasst.

An jedem Bilanzstichtag werden die monetären Posten, die in Fremdwährungen angegeben sind, mit dem am Bilanzstichtag gültigen Kurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung werden erfolgswirksam als sonstige Erträge bzw. sonstige Aufwendungen ausgewiesen. Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns ebenfalls zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem durchschnittlichen Kurs der Periode. Die sich daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten erfasst.

Im Jahr 2023 blieb das langfristige Konzerndarlehen in der Höhe von 1,5 Millionen EUR bestehen. Eine Tilgung dieser Darlehensforderung ist in absehbarer Zukunft weder geplant noch wahrscheinlich. Die konzerninterne Darlehensforderung wird entsprechend IAS 21.15 als Teil einer Nettoinvestition (Net Investment) eingeordnet. Somit werden Umrechnungsdifferenzen für das Eurodarlehen im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Sie werden damit bis zur vollständigen oder teilweisen Veräußerung der Beteiligung der Artnet AG an der Artnet Corp. in einer gesonderten Eigenkapitalkomponente akkumuliert.

In den ersten sechs Monaten 2023 wurden Währungseffekte in Höhe von 26 TEUR als Nettoinvestition im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen und reduzierten das Eigenkapital. Für den Konzern sind die Wechselkursrelationen des US-Dollars zum Euro und zum britischen Pfund wesentlich. Der Umrechnung lagen in den angegebenen Jahren jeweils die folgenden Wechselkurse zugrunde:

USD in EUR	30. Juni 2023	31. Dezember 2022	30. Juni 2022
Aktueller Kurs zum Ende der Periode	0,9159	0,932	0,956
Durchschnittlicher Kurs für die Periode	0,9251	0,951	0,915

USD in GBP	30. Juni 2023	31. Dezember 2022	30. Juni 2022
Aktueller Kurs zum Ende der Periode	0,787	0,826	0,822
Durchschnittlicher Kurs für die Periode	0,811	0,811	0,771

## Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind die rechtliche Muttergesellschaft Artnet AG und ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation sowie die Tochtergesellschaften des Unternehmens einbezogen. Laut IFRS 10 ist eine Beherrschung gegeben, wenn ein Unternehmen schwankenden Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik des Beteiligungsunternehmens zu beeinflussen, um aus dessen Tätigkeiten Nutzen zu ziehen. Am 23. Februar 1999 führte die Artnet AG eine Transaktion mit der Artnet Corp. durch, die als Neufinanzierung der Artnet Corp. mit Artnet Corp. als Erwerberin der Artnet AG behandelt wurde.

Infolgedessen wurde die Erstkonsolidierung so durchgeführt, dass die Artnet AG als rechtliche Erwerberin auf die Tochtergesellschaft Artnet Corp. konsolidiert wurde, da diese die wirtschaftliche Erwerberin war. Im November 2007 wurde mit der Gründung von Artnet U.K. Ltd., der britischen Tochtergesellschaft von Artnet Worldwide Corporation, eine Niederlassung in London eröffnet. Die Artnet AG und ihre Tochtergesellschaften beschäftigten zum 30. Juni 2023 insgesamt 129 Mitarbeitende.

## Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2023 hielt die Artnet AG keine eigenen Aktien.

## Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand wird für die Zwischenberichtsperiode auf Basis des für das gesamte Geschäftsjahr geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes angegeben. Aufgrund ihrer steuerlichen Verlustvorträge muss die Artnet Corp. nur die US-Mindestkörperschaftsteuer zahlen.

Der Konzern prüft den Buchwert seiner latenten Steuerforderungen einmal jährlich und wird die latente Steuerforderung am Bilanzstichtag, dem 31. Dezember 2023, auf Basis der aktuellsten Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2023 bis 2025 prüfen. Aktuell werden keine wesentlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Werthaltigkeit der latenten Steuern erwartet.

## Segmentberichterstattung

Der Konzern berichtet über die operativen Segmente in der gleichen Weise, wie er diese Informationen intern an den Vorstand und den Aufsichtsrat berichtet. Die Berichterstattung des Konzerns bezieht sich auf die folgenden drei Segmente:

- Segment **Marktplatz**, welches Artnet Galerien und Artnet Auctions umfasst
- Segment **Daten**, das die Preisdatenbank sowie die darauf basierenden Produkte, einschließlich Market Alerts und Analytics Reports umfasst
- Segment **Medien**, das die Artnet News, Artnet News Pro, Werbung und Partnerschaften umfasst

Die Steuerung der einzelnen Segmente durch das Management erfolgt auf Basis des Deckungsbeitrages II (Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten), der daher im Folgenden als Segmentergebnis dargestellt wird. Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen werden den berichtspflichtigen Segmenten im Wesentlichen auf der Grundlage des Verhältnisses von Mitarbeiterzahl und Umsatzerlösen je Segment zugerechnet.

Die Darstellung der Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der internen Kommunikation ausschließlich auf US-Dollar-Basis. Eine segmentbezogene Aufteilung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten wird dem Management nicht zur Verfügung gestellt und daher nicht berichtet.

Periode vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023	Umsatzerlöse TUSD	Deckungsbeitrag II TUSD
Marktplatz	4.670	1.076
Daten	3.716	2.244
Medien	4.649	278
<b>Summe</b>	<b>13.036</b>	<b>3.599</b>

Periode vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022	Umsatzerlöse TUSD	Deckungsbeitrag II TUSD
Marktplatz	4.915	975
Daten	3.785	2.055
Medien	4.215	824
<b>Summe</b>	<b>12.915</b>	<b>3.854</b>

Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung des Deckungsbeitrags II auf das Betriebsergebnis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dar:

Überleitung des Deckungsbeitrags II der Segmente auf das operative Ergebnis	30. Juni 2023 TUSD	30. Juni 2022 TUSD
Deckungsbeitrag II	3.599	3.854
Fixkosten der Vertriebsaufwendungen, einschließlich Wertminderung 245 TUSD (2022: 238 TUSD)	2.371	2.301
Fixkosten der allgemeinen Verwaltungskosten, einschließlich Wertminderung 339 TUSD (2022: 548 TUSD)	2.106	2.397
Fixkosten der Produktentwicklungsaufwendungen	301	342
Betriebseinnahmen	-1.178	-1.187

## Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtsjahr in Umlauf befindlichen Stammaktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich in derselben Weise wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie, mit dem Unterschied, dass sich die durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien um die Anzahl der Aktien aus potenziellen Optionsausübungen erhöht. Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie beruht auf den folgenden Daten:

	01.01.-30.06.2023 EUR	01.01.-30.06.2022 EUR
<b>Zähler (Einnahmen):</b> Nettoeinnahmen der ersten sechs Monate	-1.094	-1.171
<b>Nenner (Anzahl der Aktien):</b> Die gewichtete durchschnittliche Zahl der Stammaktien, die zur Berechnung der unverwässerten Ergebnisse je Aktie verwendet wird (ausgegebene und vollständig eingezahlte Aktien)	5.680.040	5.627.986
Effekt potenziell verwässernder Aktien aus Aktienoptionen	0	0
Die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien, die zur Berechnung der verwässerten Ergebnisse je Aktie genutzt wird	-0,19	-0,21

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2023 beliefen sich die verwässerten und unverwässerten Ergebnisse je Aktie auf -0,23 USD bzw. -0,21 EUR im Vergleich zum Vorjahr (2022: 0,23 USD bzw. 0,21 EUR).

## **Mitarbeitende**

In der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2023 beschäftigte der Konzern 127 Vollzeitmitarbeitende im Vergleich zu 137 im gleichen Zeitraum 2022. Darüber hinaus waren, wie im Vorjahr, zwei Mitarbeitende in Teilzeit für den Artnet-Konzern tätig. Im Vertrieb und in sonstigen Bereichen beschäftigte der Konzern fünf freie Mitarbeitende, im Vergleich zu vier freien Mitarbeitenden im selben Zeitraum des Vorjahres.

## **Transaktionen mit nahestehenden Personen**

Am 21. Dezember 2022 gewährte Fine Art Luxembourg den Darlehensnehmern (Albert Neuendorf, Hans Neuendorf, Galerie Neuendorf AG, Neuendorf Ltd.) ein Darlehen in Höhe von 500 TUSD. Darüber hinaus fielen Gebühren in Höhe von 5 TUSD und Transportkosten von 2 TUSD für ein überlassenes Gemälde an. Das Darlehen wurde direkt auf das Konto der Artnet Worldwide Corporation eingezahlt. Es wird mit dem Libor-Zinssatz plus 6,5% verzinst. Der Artnet-Aktionär Hans Neuendorf von der Galerie Neuendorf AG gewährte dem Konzern ein Darlehen in Höhe von 507 TUSD. Das Darlehen wurde im Mai 2023 zurückgezahlt.

Am 27. Juli erhielt Artnet ein Darlehen von einer Artnet-Führungskraft in Höhe von 275 TUSD, welches ursprünglich im Dezember 2022 fällig und mit 6% verzinst wurde. Dieses Darlehen wurde im Februar verlängert und läuft nun bis Januar 2024 mit einem Zinssatz von 10%.

## **Schätzungen und Annahmen im Rahmen der Rechnungslegung**

Zur Erstellung des Konzernabschlusses gemäß IFRS müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen und darüber hinaus die Angaben im Anhang zum Zwischenabschluss beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse und Entwicklungen weichen möglicherweise von diesen Schätzungen und Annahmen ab. Vom Vorstand vorgenommene Schätzungen, die wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, umfassen den Ausweis latenter Steuerforderungen und Entwicklungskosten, die Verminderung kapitalisierter Entwicklungskosten, die Bewertung von Rückstellungen, die Nutzungsdauer langfristiger Vermögenswerte und die Beurteilung von Rückstellungen für uneinbringliche Forderungen. Ferner waren Schätzungen des Leihzinses für die Leasing-Bilanzierung im Geschäftsjahr 2022 nötig. Mitteilung über Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben gemäß Artikel 19 MMVO Nach Artikel 19 MMVO wurde das Unternehmen nicht über Transaktionen informiert, die von Personen mit Führungsaufgaben vorgenommen wurden.

## **Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 WpHG**

Nach § 21 WpHG sind Aktionäre verpflichtet, bei Über- oder Unterschreiten bestimmter Meldeschwellen die Höhe ihrer Stimmrechtsanteile zu melden. Die Meldeschwellen sind 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25%, 30 %, 50% und 75 %. Die Stimmrechtsmitteilungen, die das Unternehmen im Verlauf des Berichtsjahres erhält, werden auf Artnets Webseite unter [artnet.de/investor-relations/stimmrechtsmitteilungen](https://www.artnet.de/investor-relations/stimmrechtsmitteilungen) veröffentlicht.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden keine Veränderungen der gemeldeten Schwellenwerte berichtet.

# Hilfreiche Informationen für Aktionäre

## **Artnet AG Aufsichtsrat**

Dr. Pascal Decker, Vorsitzender  
Prof. Dr. Michaela Diener, Stellvertretende Vorsitzende  
Hans Neuendorf, Gründer, Artnet AG

## **Vorstand**

Jacob Pabst, CEO

## **Artnet Worldwide Corporation**

Jacob Pabst, CEO

## **CEO Artnet UK Ltd.**

Jacob Pabst, CEO

## **Geschäftsstellen**

Artnet AG  
Niebuhrstraße 78  
10629 Berlin  
info@artnet.de  
T: +49 (0)30 209 178-0  
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation  
373 Park Avenue South, 5th Floor  
New York, NY 10016  
info@artnet.com  
T: +1-212-497-9700  
F: +1-212-497-9707

Artnet UK Ltd.  
4 Cromwell Place  
South Kensington  
London SW7 2JE  
T: +44 (0)2077290824  
F: +44 (0)2070339077

## **Informationen zur Aktie**

Die Stammaktien der Artnet AG werden am Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel „ART“ gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter [artnet.com/investor-relations](http://artnet.com/investor-relations).

## **Wertpapierkennnummer**

WKN A1K037  
ISIN DE000A1K0375  
LEI 391200SHGPEDTRIC0X31

## **Investor und Shareholder Relations**

Die Artnet AG legt großen Wert auf einen positiven und fruchtbaren Austausch mit ihren Stakeholdern. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu sprechen.

Alle relevanten Informationen für Investoren und Aktionäre, den Jahresabschluss sowie Unternehmensmeldungen finden Sie unter [artnet.com/investor-relations](http://artnet.com/investor-relations).

## **Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie weitere Fragen haben:**

Sophie Neuendorf, Vice President, Investor Relations  
[sneuendorf@artnet.com](mailto:sneuendorf@artnet.com)

## **Newsletter:**

Die Artnet AG sendet ihren Aktionären regelmäßig Meldungen über relevante Unternehmensentwicklungen zu. Bitte melden Sie sich an, indem Sie eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse an [ir@artnet.com](mailto:ir@artnet.com) senden.

©2023 Artnet AG, Berlin

